Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 41: **Werkstoff Holz**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA 380/1 – THERMISCHE ENERGIE IM HOCHBAU

Die neue Norm ist am 1. April 2001 in Kraft getreten. In den meisten Kantonen wird sie im Lauf der Jahre 2001 und 2002 eingeführt. Die alte Empfehlung SIA 380/1 «Energie im Hochbau» wird auf Ende 2001 zurückgezogen. Zur Zeit laufen die von den kantonalen Energiefachstellen organisierten Weiterbildungstagungen mit den vom Zentrum Energie und Nachhaltigkeit im Auftrag des SIA erstellten Unterlagen. Die dazugehörige Dokumentation SIA D 0170 ist vor kurzem erschienen.

SIA 380/4 – ELEKTRISCHE ENERGIE IM HOCHBAU

Die Norm SIA 380/4 steht zur Zeit in Revision; die erste Kommissionssitzung fand im September 2001 statt, mit dem Abschluss des Projektes ist in zwei Jahren zu rechnen. Drei Ziele prägen die Überarbeitung:

1. Die Erfahrungen aus der sechsjährigen Anwendung der Norm SIA 380/4 sind in die Revision einzubringen.
2. Es ist zu prüfen, ob zusätzliche Verwendungszwecke von Elektrizität (z. B. Arbeitshilfen) sowie Nutzungsarten (z. B. Wohnen) in die Norm SIA 380/4 integriert werden können.
3. Die konsequente und umfassende Anwendung der Norm ist durch ergänzende planertaugliche Instrumente – insbesondere in den Bereichen Beleuchtung, Lüftung und Klimatisierung – zu fördern (EDV- und Printprodukte).

SIA 386 – GEBÄUDEAUTOMATION

Das europäische Komitee CEN/TC 247 «Automatisierung von haustechnischen Anlagen» thematisiert MSRL-Techniken für den Betrieb von Gebäuden (Mess-, Steuer-, Regel-, Leittechnik). Wesentliche Inhalte sind die Standardisierung von Kommunikationsprotokollen sowie die Definition der Funktionen von Systemen der Gebäudeautomation. Die neue SIA-Norm 386 ergänzt die Dokumente des CEN/TC 247, ist also ein Begleitdokument. Ergänzung und zugleich Konkretisierung der mitunter abstrakten Inhalte soll Planern den Zugang zu den europäischen Normen erleichtern. Die Struktur des Dokuments liegt vor und ist von der Kommission SIA 386 genehmigt. Ende Jahr soll der Entwurf vorliegen, bereit zur Vernehmlassung im Januar 2002.

ABSENKPFAD NACH SIA

1996 lancierte der SIA – in Zusammenarbeit mit dem Ressort Wohnbauten von Energie 2000 den sogenannten Absenkpfad. Ziel war die Verknüpfung von zeitlicher Entwicklung und (sinkendem) Energieverbrauch von Neubauten und sanierten Altbauten. Unter Einbezug von neuen Normen und Standards soll der SIA Absenkpfad überarbeitet werden und als strategisches Informationsmittel Bauherrschaften und Planern, Behörden und Verbänden eine verlässliche Orientierung bieten.

www.energycodes.ch

Swiss Energycodes läuft – das zeigt beispielhaft der Stand der Projekte. Die Leitung liegt bei der SIA-Kommission für Haustechnik- und Energienormen (Präsident: Charles Weinmann, Echallens) und das Projektmanagement bei Reto Lang und Stefan Gasser, Zürich.

Fugenlos, spiegelglatt

Neuheit!

Die kombinierte und patentierte Gips-/Mineralfaserplatte ACOUVER LIS, mit Absorptionskern und Glasfasergewebe, macht dieses Deckensystem in jeder Hinsicht tonangebend – ungelocht, fugenlos und spiegelglatt.

ACOUVER LIS Akustikdecken

Rigips AG.*SA*
5506 Mägenwil
Tel. 062 887 44 44
Fax 062 887 44 45
www.rigips.ch
info@rigips.ch

BPB Rigips